

Politiken der Inklusion als Kämpfe um Grenzziehungen hegemonialer Ordnungen – Erkundungen aus der Perspektive materialistischer Staatstheorie

Johannes Lütkepohl (*Berlin*)

Nadja Körner (*Fernuni Hagen*)

Berlin, 06.09.22

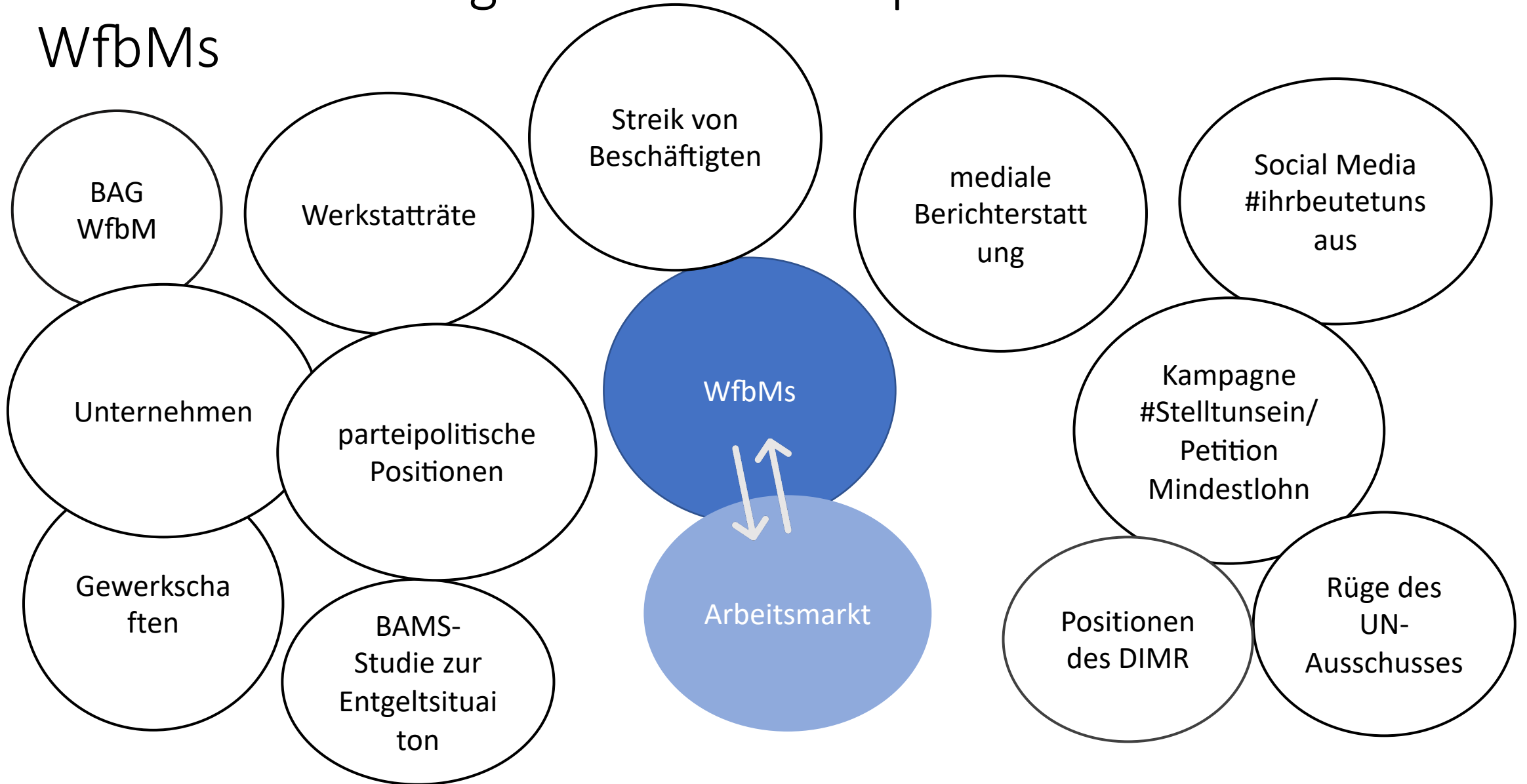
Gliederung

- Erste Orientierung – allgemein: Einsatzpunkte materialistischer Staatstheorie in die Inklusionsforschung
- Erste Orientierung – konkret: Kämpfe und Konflikte um WfbMs
- Analysepotentiale – allgemein: Grundlagen der materialistischen Staatstheorie
- Analysepotentiale – konkret: Historisch-materialistische Politikanalyse der WfbMs
- Offene Fragen

Erste Orientierung – allgemein: Einsatzpunkte materialistischer Staatstheorie in die Inklusionsforschung

- In Reflexion der mit den ambivalenten Institutionalisierungen der Inklusionsnorm verbundenen Grenzen
 - kritische Analyse einer „Neoliberalisierung“ und „Entpolitisierung“ von Inklusion
 - Rekonstruktion der unabgeholten gesellschaftskritischen Motive, der für Antidiskriminierung engagierten sozialen Bewegungen
 - Desiderat gesellschaftstheoretischer Fundierungen

Erste Orientierung – konkret: Kämpfe und Konflikte um WfbMs



Erste Orientierung – konkret: Kämpfe und Konflikte um WfbMs

Die Konflikte um die WfbMs verweisen auf ein widersprüchliches Verhältnis der Funktionslogiken kapitalistischer Arbeitsweisen, wohlfahrtsstaatlicher Rahmungen und demokratischer Teilhabeansprüchen.

Analysepotentiale – allgemein: Grundlagen der materialistischen Staatstheorie

- theoriegeschichtlicher Ausgangspunkt

- Debatten des westlichen Marxismus der 1960/70er

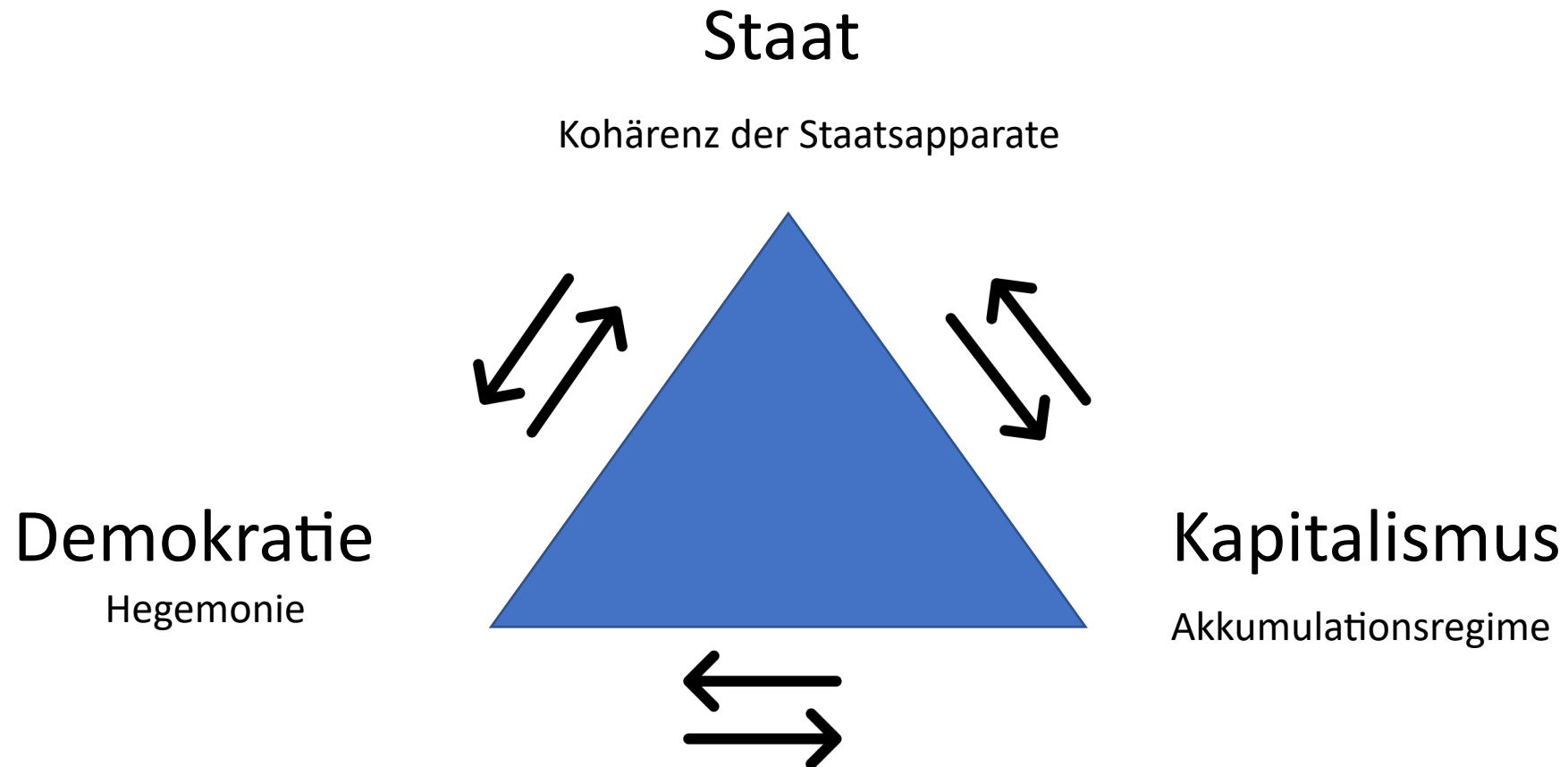
- kritische Analyse der sozialstaatlichen Demokratie:

In welcher Weise begrenzen die mit der kapitalistischen Ökonomie verbundenen Herrschaftsverhältnisse den Eigensinn demokratischer Verständigungs- und Aushandlungsprozesse?

Und umgekehrt: Welches Potenzial liegt im Eigensinn der sozialstaatlichen Demokratie diese Herrschaftsverhältnisse in Frage zu stellen?

Analysepotentiale – allgemein: Grundlagen der materialistischen Staatstheorie

- zentrale Theoreme



Analysepotentiale – allgemein: Grundlagen der materialistischen Staatstheorie

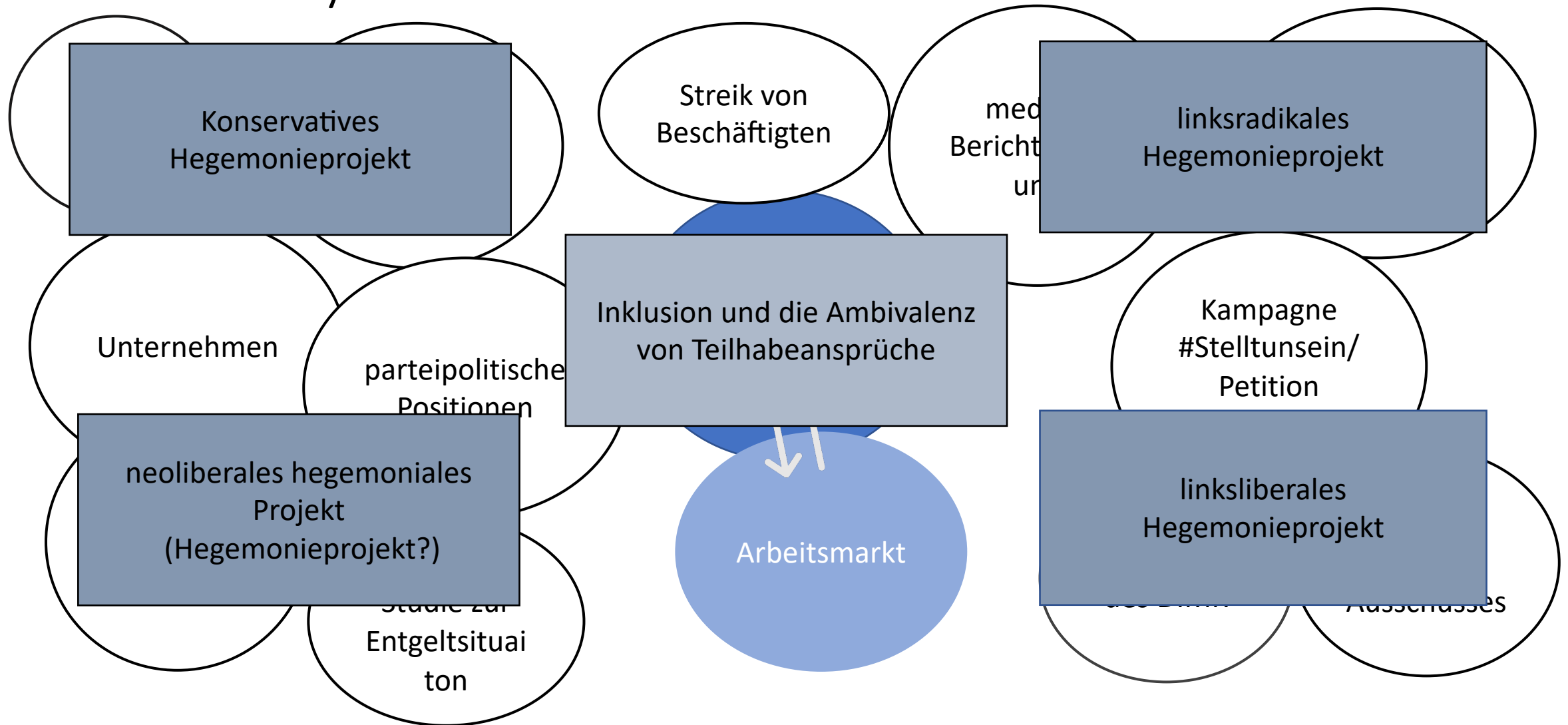
- Inklusion im Kontext der postfordistischen Sozialstaatsreformen
widersprüchliches Zusammenwirken einer gegenhegemonialen, anti-
autoritären, zivilgesellschaftlichen Bewegung (Kritik an der Enge der
fordistischen Normalitätskonstruktionen) und
eines wirtschaftsliberalen Hegemonieprojekts (Reaktion auf die
wirtschaftlichen Strukturprobleme des fordistischen Sozialstaats)
- 1: Stärkung von Frauen-, Migrant:innen- und Minderheitenrechten,
Normalisierung einer größeren Varianz von Lebensformen
- 2: gleichzeitig: forcierte soziale Spaltung und Depolitisierung vormals
politisch garantierter sozialer Sicherheiten, Individualisierung von
gesellschaftlichen Exklusionsrisiko

Analysepotentiale – konkret: Historisch-materialistische Politikanalyse der WfbMs

Analyse von Machtverhältnissen

- Über die Praxis von sozialen Kämpfen und Konflikten sollen gesellschaftliche Kräfteverhältnisse systematisiert werden und in einem rekonstruktiven Verfahren in den Zusammenhang gesellschaftlicher Strukturen und deren Transformation gesetzt werden.
- Analyse von hegemonialen Projekten und Hegemonieprojekten
- Dreischrittiges Verfahren
- Akteur*innenanalyse, Kontextanalyse, Prozessanalyse

Analysepotentiale – konkret: Historisch-materialistische Politikanalyse der WfbMs



Offene Fragen

Literatur